

LEBENSMOTOR –
WAS UNS ANTREIBT.

Werke von Karen Lakar, Mauro Bergonzoli,
Petri Niemelä, Jungmin Park und Milana Schoeller



Mercedes-Benz
München

Kataloggestaltung: Georg Lechner, Büro für Gestaltung und Kommunikation, www.bfguk.de, lechner@bfguk.de



KUNSTKONNEX
AUSSTELLUNGSKONZEPTE

LEBENSMOTOR –
WAS UNS ANTREIBT.

Werke von Karen Lakar, Mauro Bergonzoli,
Petri Niemelä, Jungmin Park und Milana Schoeller

KAREN LAKAR

„Das Leben ist eine Komödie für den Denkenden und eine Tragödie für die, welche fühlen.“

Hippokrates

Karen Lakars Œuvre eint zwei Pole in sich: das Denken und das Fühlen – beide sind sie Lebensmotor der Künstlerin. Ihr Werk öffnet dem Betrachter Einblicke in eine Welt, in der das Durchdachte und das Erspürte gleichwertig sind, eine Welt, die von der Einsicht getragen wird, dass Verstand und Emotion einander ergänzen sollten. Während das Gefühl nach Glück, Gesundheit und Gelingen giert, weiß der Verstand, dass zum Leben auch Unglück, Krankheit und Scheitern gehören, nur durch sie komplettiert sich ein lebendiges Leben. Karen Lakar hat diese Bipolarität des Lebens erkannt und angenommen, ihr Werk führt dem Betrachter vor Augen, dass das Eine Voraussetzung für das Andere ist, dass Zufriedenheit sich erst einstellen kann, wenn auch Unzufriedenheit durchlebt wurde und dass das Empfinden von Traurigkeit erst die Freude wertschätzen lässt.

Beide Pole, und damit alle Dimensionen, die das Leben zu bieten hat, versinnbildlicht die Künstlerin in ihrem Werk. Ihr gelingt es, etwas Abstraktes – ein Gefühl oder einen Gedanken – zu vergegenständlichen in Malerei, Bronze, Stein, Gips, Eisen, Aluminium, Papier und Draht. So vielfältig die verwendeten Materialien auch sind, alle Werke zeugen von einem Thema: In der zerklüfteten Unebenheit der Konturlinie, der Alternation von glatten und rauen Flächen, dem Wechsel von an- und abschwellenden Formsträngen manifestiert sich die Bipolarität des Lebens. Karen Lakars Plastiken und Skulpturen heben die Dichotomie von rechts und links, oben und unten, vorne und hinten, auf. Ebenso wie das Leben niemals nur einen Standpunkt bereit hält, entstehen in der Vertiefung auf ihr Œuvre je nach Positionierung des Betrachter neue Sichtweisen: Es erfolgt ein neuer, ein anderer, ein zweiter und ein dritter Blick auf das, was das jeweilige Werk verkörpert. Vielfaches also ist in jedem Werk inkorporiert, bipolares: das Leben selbst. Im Widerstreit von Volumen und Hohlraum, von Konvexem und Konkavem, von ausufernden und beschnittenen Formen symbolisiert die Künstlerin somit die Ganzheit des Lebens, das eben Tragödie und Komödie zugleich ist.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin

Geboren im Rheinland
 Studium Modedesign an der Berliner Akademie der Künste
 Abschlussexamen mit Auszeichnung
1974 –1977 zweites Studium für Theater-Kostümdesign
 Assistentin von Bühnen- und Kostümbildner Roman Weyl und verschiedene freiberufliche Engagements
Seit 1983 freiberufliche Designerin mit einem Studio in München
1995 – 1998 Schülerin bei der Künstlerin und Pädagogin
 Gisela Drescher in der Werkstatt für Bildhauerei und Gestaltung in München-Sendling
1998, 1999 Workshops im Steinbildhauen
und 2000 mit Portlandstone (Kalksandstein)
1998 Workshops im Modellieren in Großformat
und 1999 mit Erika Bopp
1999 Workshops im Steinbildhauen mit Marmor
und 2000 mit Alex Naef in Peccia/Italien

Ausstellungen:

1998 Ausstellung in München
2001 Ausstellung in der Zoologischen Staatssammlung München
2002 Ausstellung im Showroom von Mercedes-Benz
 München und Bulthaup München
2002 Ausstellung in der Galerie First ARTtrade in Zürich
 und First Art Galerie Körperfelder in Zürich
2003 Ausstellung „Waves“ Galerie Galliano in München
2005 Ausstellung in Dubai im BURJ AL ARAB
2005 Ausstellung in Starnberg Kreissparkasse Starnberg
2005 Ausstellung Ludwig_Thoma_Kirche in Grünwald
2007 Ausstellung in Dubai `Heart and Soul `Green Art
 Gallery und Ausstellung in der Gesellschaft für
 Biologische Krebsabwehr Heidelberg
2007 Ausstellung Karachi in Pakistan
2007 Ausstellung beim Verlag Eduard Kastner – in Wolnzach
2007 Ausstellung Praterinsel in München
2007 Ausstellung Tacheles in Berlin Zeitlich(t)es
2008 Ausstellung in Beuerberg Golfplatz
2008 Ausstellung Brainwaves in München
2008 Ausstellung in Brixen
2008 Ausstellung Galerie Orange in Berlin
2008 Ausstellung In Valencia - AUDI
2011 Ausstellung KUNSTKONNEXin München
2011 Ausstellung starke Frauen-Kaufhof in München
2012 Ausstellung Galerie Noah in Augsburg
2012 Ausstellung MW-Zentrum in München
2013 Werkschau De Martino Gallery in München



Aus allen Wolken

100 x 140 cm | Acryl auf Leinwand | 2000

8 800,-

Aus allen Wolken

110 x 130 cm | Papier/ Draht / Leim | 2001

12 800,-





Maggia

151 x 95 cm | Acryl auf Leinwand | 2011
5 800,-



Maggia

35 x 30 x 6 cm | Bronze | 2010
3 200,-



Maggia

25 x 30 x 15 cm | Bronze | 2010
3 200,-



Maggia

35 x 18 x 15 cm
Bronze | 2010
3 200,-



Maggia
10 x 11 x 8 cm
Bronze | 2010
3 200,-



Maggia
42 x 12 x 12 cm
Bronze | 2010
3 200,-



Maggia
25 x 15 x 8 cm | Bronze | 2010
3 200,-



10

Hingabe

150 x 200 x 110 cm | Aluminium | 2013

48 000,-



Tänzer (m)

100 x 110 cm | Aluminium | 2011
16 000,-



Tänzer (w)

125 x 75 cm | Aluminium | 2011
16 000,-

Frühlingsgefühle

50 x 25 x 27 cm

Draht / Papier / Ton / Poliment

2010

3 800,-



Sommergefühle

50 x 25 x 27 cm

Draht / Papier / Ton / Poliment

2010

3 800,-





Herbstgefühle

65 x 30 x 19 cm

Draht / Papier / Ton / Poliment

2010

3 800,-



Wintergefühle

88 x 30 x 34 cm

Draht / Papier / Ton / Poliment

2010

3 800,-



Dreisamkeit

23 x 19 x 19 cm | Bronze | 2012

5 600,-



Halb zog Sie ihn, halb folgt er ihr

19 x 37 x 12 cm | Bronze | 2012

3 800,-



Höhenflug

17 x 23 x 11 cm | Bronze | 2012

3 800,-



Heiliges Paar

22 x 31 x 18 cm | Bronze | 2012

5 400,-



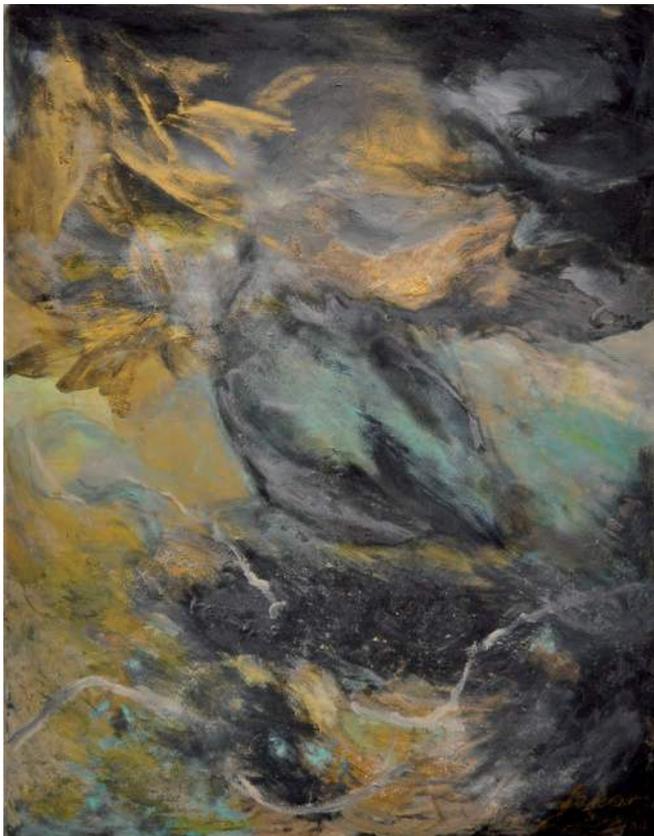
Ich bin Du, Du bist Ich
23 x 22 x 14 cm | Bronze | 2012
4 600,-



Overflow
20 x 18 x 14 cm | Bronze | 2012
4 200,-



Dreierpakt
18 x 26 x 21 cm | Bronze | 2012
5 600,-



Das letzte Licht

Acryl auf Leinwand | 200 x 155 cm | 2011

18 000,-

Griff ins Leere
150 x 150 cm | Acryl auf Leinwand
9 800,-





Weiblichkeit

107 x 178 cm | Eisen / Aquarell | 2013

14 000,-

Nähe
60 x 35 x 52 cm | Marmor | 2012
9 800,-





Losgelöst

210 x 45 x 35 cm | Papier / Draht / Aquarell

2013

5 800,-

MAURO BERGONZOLI

„Es wird Wagen geben, die von keinem Tier gezogen werden und mit unglaublicher Gewalt daherkommen.“

Leonardo da Vinci

Seit jeher haben sich Künstler mit Fortbewegungsmitteln auseinandergesetzt, haben die Wagen verbildlicht, die ihren Alltag bestimmten, von der römischen Carruca über die renaissance Kutsche bis hin zu den Automobilen der Moderne. Im Œuvre Mauro Bergonzolis nehmen Autos ebenfalls einen großen Platz ein, zumeist in Kombination mit dem Sujet, dem sich der Künstler bevorzugt widmet: den Frauen. Beide bilden den Lebensmotor Bergonzolis, Frauen als Quelle und Ausdrucksform seiner Inspiration, Autos als Symbol der Mobilität, welche dem Künstler ermöglicht, auf der ganzen Welt zu Hause sein zu können, überall dort, wohin ihn seine Eingebung zieht. Ebenso wie er einen Frauentypus idealisierter Makellosigkeit kreiert, dessen ironische Konnotation dazu auffordert, hinter der Stilisierung ein vielfach durchdachtes und handwerklich meisterhaft ausgeführtes Werk zu entdecken, gestaltet der Künstler auch seine Automobile nicht so, wie sie sich dem Auge darbieten, sondern so, wie sie nur im Universum Bergonzolis denkbar sind: Dem Betrachter begegnen Cabrios, die von weiblichen Märchenwesen gelenkt werden, Oldtimer, die unzählige Blondinen zu transportieren im Stande sind, Vehikel mit Flügeltüren, von Meerjungfrauen bewohnt, und Stretchlimousinen, deren Länge ganz New York zu umfassen scheint.

Ebenso detailreich wie die Ausführung der einzelnen Gefährte sind auch die Umgebungen gestaltet, in welche sie platziert wurden: Die Tradition großer Karikaturisten seit Carracci aufnehmend, pointiert Mauro Bergonzoli die Welt, in der wir leben, in ironischer Überzeichnung. Der Künstler lässt Szenarien entstehen, die der Betrachter bereits beobachtet zu haben glaubt, nun jedoch erstmalig in der ganz eigenen Handschrift Bergonzolis in ihrer Tragweite vor Augen geführt bekommt, einem malerischen Kommentar menschlicher Befindlichkeiten entsprechend. Um seine Botschaft zu vermitteln, nutzt der führende Vertreter der Neo-Pop-Art ein Stilmittel, welches seit dem Jahr 2000 ikonischer Bestandteil seiner Signatur wurde: das konstant monokular gegebene Auge seiner Protagonisten. In welcher Position auch immer sich diese befinden – stets scheinen die Akteure Bergonzolis provokant auf den Zuseher zu blicken, fordern ihn auf, einen zweiten Blick zu wagen, um zu entdecken, welche Bedeutungsebenen hinter dem Offensichtlichen verborgen sind. Betritt der Betrachter diese Ebene, wird er Teil des Kosmos Mauro Bergonzolis, eines Kosmos, den wohl so mancher Mann nicht mehr verlassen möchte, wird er doch vorrangig von Frauen und Autos beherrscht.

Exhibitions:

- 2013 Pferd International, Munich, Germany
- 2012 "Göttinnen" – De Martino Gallery, Munich, Germany
- 2012 "Magic Kisses" – for Wrigley's Spearmint, Galerie Einstein, Berlin Germany
- 2012 Moving Images" Scheublein Fine Art Gallery, St. Moritz, Switzerland
- 2011 "The Magic Trip" Galerie Terminus, Munich, Germany
- 2010 "Finissage" Fürst Fugger Privatbank, Augsburg, Germany
- 2009 "Living and Modern Art" – Fürst Fugger Privatbank, Augsburg Germany
- 2008 Galleria A.S. Contemporanea, Forli - Museo Mim, San Pietro in Cerro – Villa Arconati, Milano, Italy
- 2008 Museo de Arte Tigre, Buenos Aires, Argentina
- 2007 Galleria A. S., Milano - Venice Art Fair, Forli – 52 Biennale di Venezia, Venice, Italy, Aatoria Art Gallery, Buenos Aires, Argentina
- 2006 Galleria Bocca, Milano, Galleria A.S. Contemporanea, Forli – Museo del Parco, Portofino, Italy
- 2004 Galleria A.S., Milano – Galleria Studio, Buenos Aires, Argentina
- 2003 Wilson Art Gallery, Montevideo, Uruguay
- 2000 Galleria Studio, Buenos Aires, Argentina

Group Exhibitions:

- 2013 "Lebensmotor. Was uns antreibt" – Mercedes Benz Headquarters, Munich, Germany
- 2013 Domaine des arts - St. Tropez, France
- 2011 "Wunderkunst Vernissage" Wunderkunst, Art de Vivre, Munich, Germany
- 2011 Polo + Art – Berenberg Polo Derby – Flo Peters Gallery – Hamburg, Germany
- 2010 Omeoart, Boiron - Homeopathic Medicine, Lyon, France
- 2008 Omeoart, Piacenza, Italy - Fondazione D'ars Oscar Signorini, Castell'Arquato, Italy
- 2007 Omeoart, Milano, Italy - Il Colore Del Domani, Palazzo Ducale, Genova, Italy

Artfairs:

- 2012 "Grafik 12" Art FAIR , Zurich, Switzerland
- 2011 Art Miami, Art FAIR, Miami, USA
- 2011 Art Fair 21, Köln, Germany

Advertising and Film in Milan, Italy

- 1984 First publications of cartoons and storylines for Corrier Boy Cartoon Magazine
- 1985 Free lance art director and illustrator for Unilever, Minolta, Ferrero, Mercedes, Bayer, Lipton Ice Tea,
- 1991 Creative director for Transatlantic Milano advertising agency
- 1993 First advertising agency "Reclam" working for Casio, Lorenz, and BAI BANK
- 1995 Joint venture with Landó Nardi agency advertising products for Ferrero, Invicta Sport Wear , De Fonseca, Ras Bank
- 1997 Joint venture with "No advertising" agency producing campaigns for Diadora Sport Wear, Ferrero, Scarpe e Scarpe, Nardi cucine, Ciao Web social network for Fiat
- 1997 Opens advertising agency "Los Angeles" inventing special products for clients: Kinder Surprise, San Carlo Chips, Wackos, Ferrero Nutella seasonal campaigns, Varadero Rum, Carrera sun glasses
- 1998/ Director for short films animation made for Ferrero "Esta
- 2003 Thé" and Kinder Surprise, Nutella Christmas, Executive, Ciao Web, Geox shoes, San Carlo Chips

Other Projects:

- 2013 Rita Hayworth 30th Alzheimer's Association Gala - Waldorf Astoria New York City - Mauro Bergonzoli painting donated for the silent charity auction
- 2013 Charity project with Gut Aiderbichl and Mauro Bergonzoli
- 2013 Hadassah Hospital charity donation of a painting as well as a painted Mercedes Benz Smart car
- 2013 Lebenshilfe München e.V. received a donation for a Mauro Bergonzoli painting auctioned off for charity during the Pferd International 2013 in Munich, Germany
- 2012 Ritzenhoff "my little Darling" Espresso Cup -design by Mauro Bergonzoli



Blue Fashion

100 x 100 cm | Acryl auf Leinwand | 2010

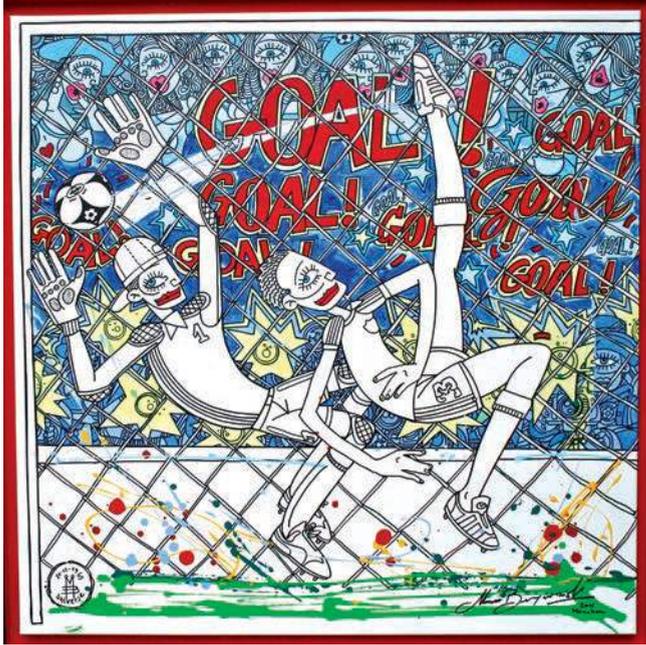
9 800,-



Blue Party

100 x 150 cm | Acryl auf Leinwand | 2010

15 800,-



Goal!

90 x 90 cm | Acryl auf Leinwand | 2011

8 600,-

Oktoberfest

100 x 100 cm | Acryl auf Leinwand | 2010

9 800,-

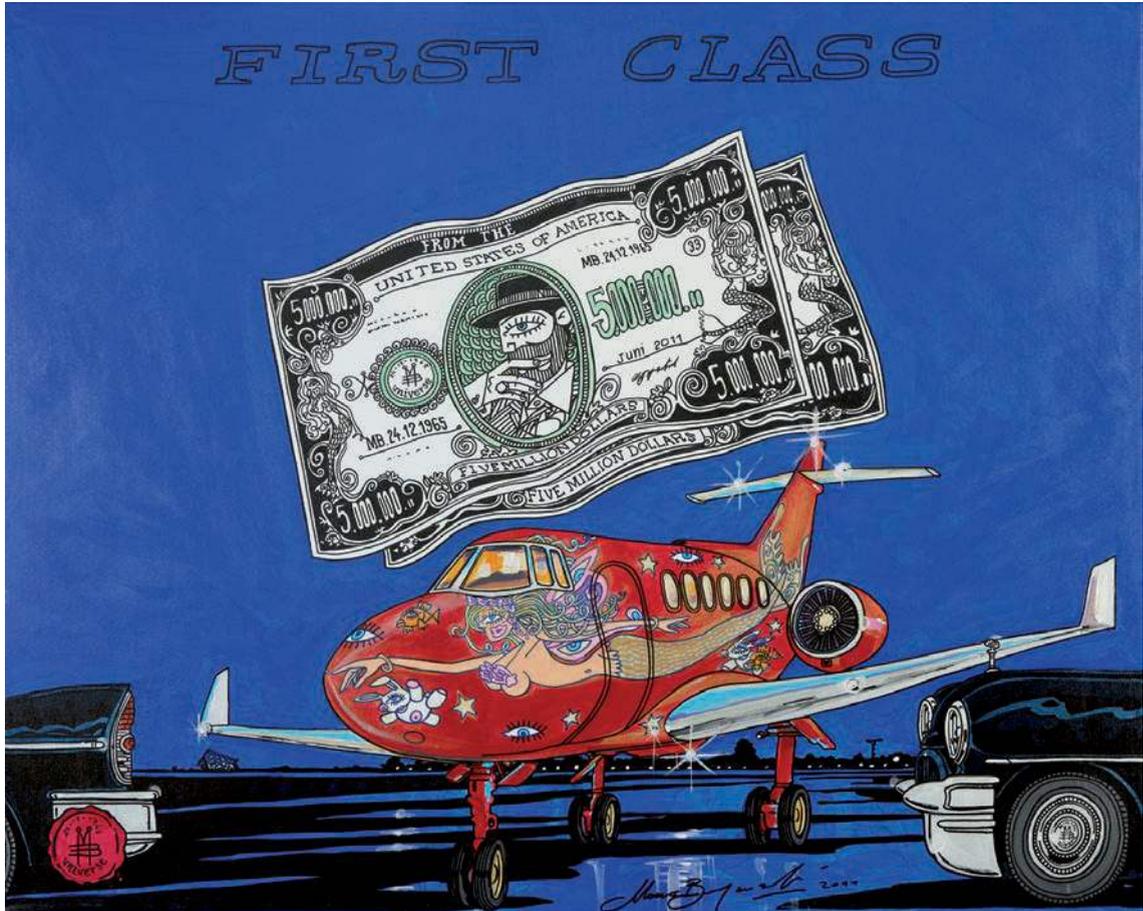




Security Control

100 x 150 cm | Acryl auf Leinwand | 2009

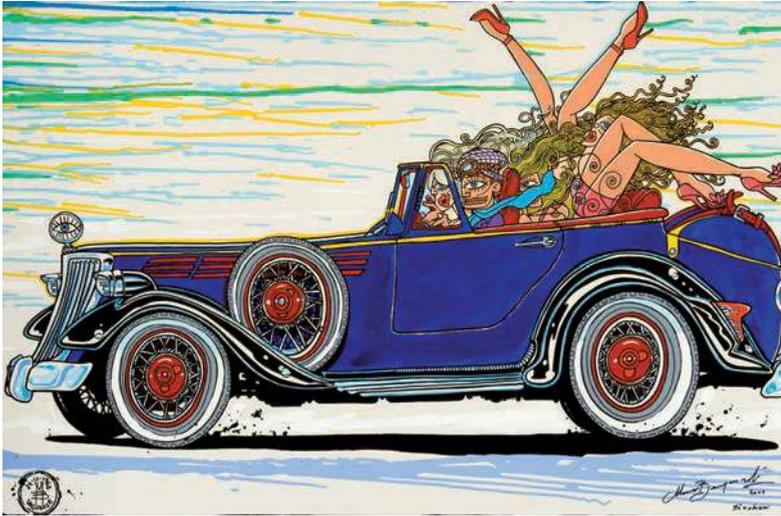
15 800,-



First Class

80 x 120 cm | Acryl auf Leinwand | 2011

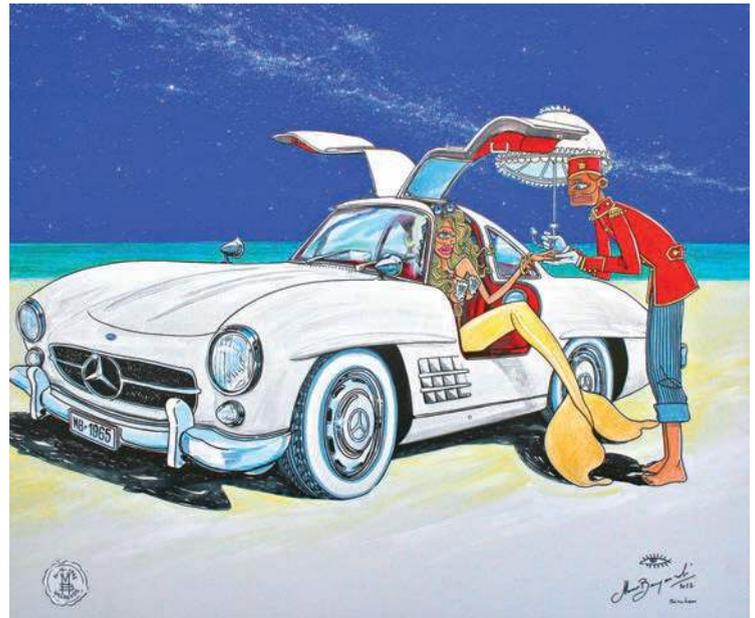
12 600,-



Perfect Day

100 x 150 cm | Acryl auf Leinwand | 2011

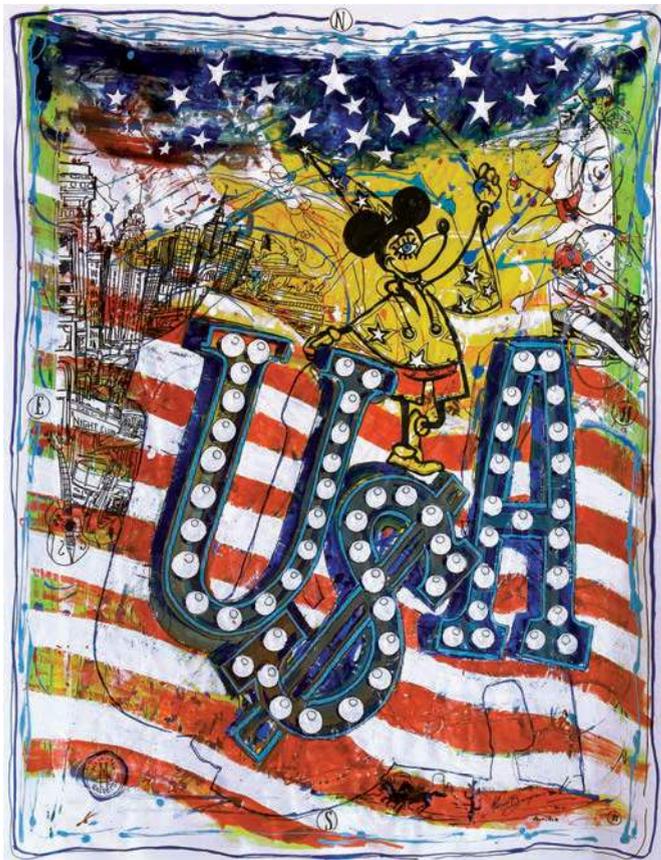
15 800,-



Paradise Beach

100 x 120 cm | Acryl auf Leinwand | 2012

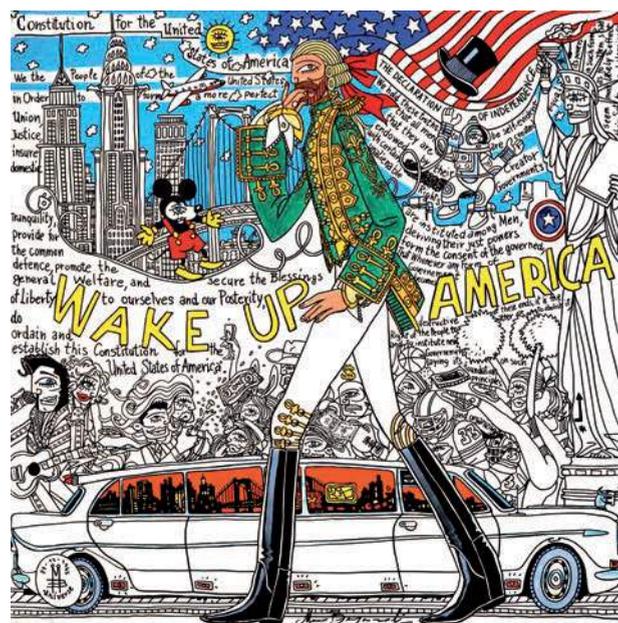
13 600,-



USA

200 x 147 cm | Acryl auf Leinwand | 2010

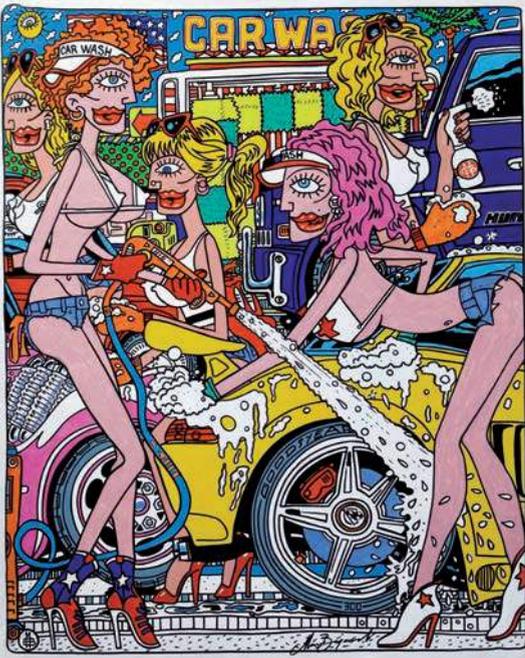
19 800,-



Wake up America

100 x 100 cm | Acryl auf Leinwand | 2009

9 800,-



Carwash

100 x 80 cm | Acryl auf Leinwand | 2003

8 600,-



La Primavera

100 x 150 cm | Acryl auf Leinwand | 2012

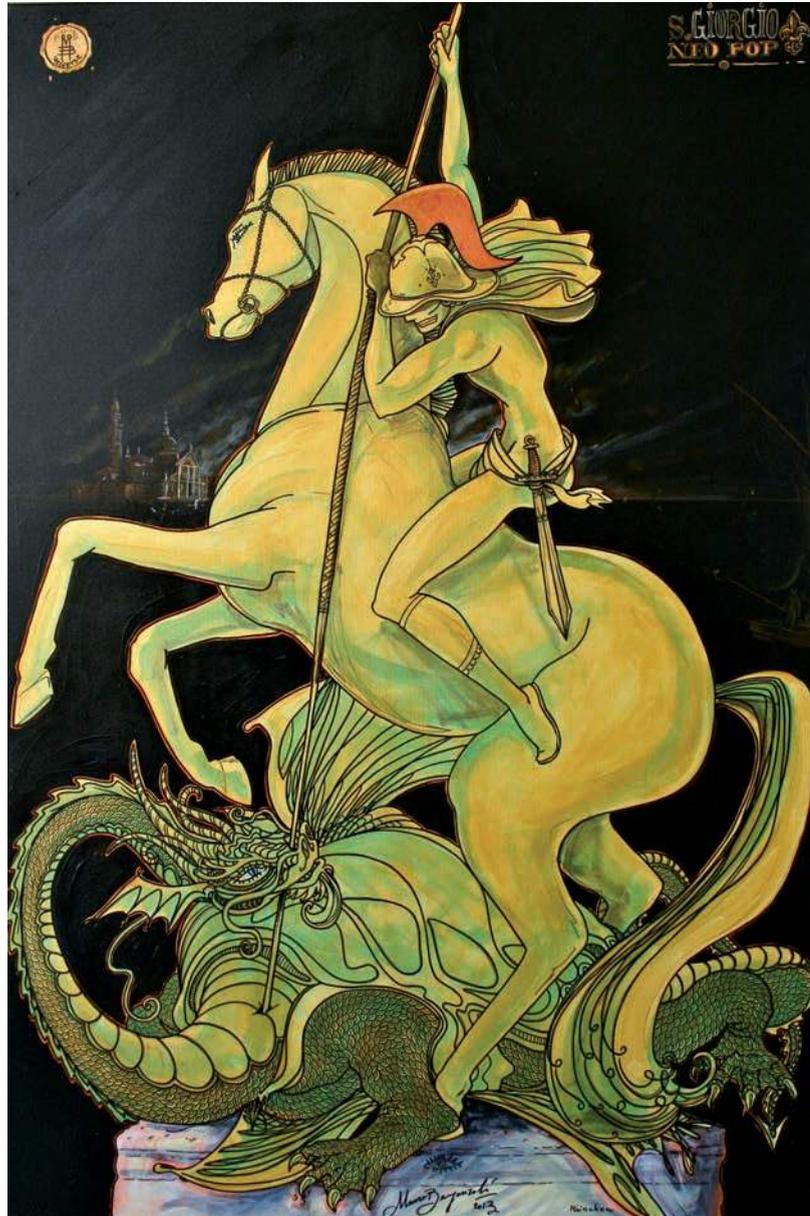
15 800,-



Cleopatra Neo Pop

100 x 120 cm | Acryl auf Leinwand | 2013

19 800,-



S. Giorgio Neo Pop

150 x 100 cm | Acryl auf Leinwand | 2013

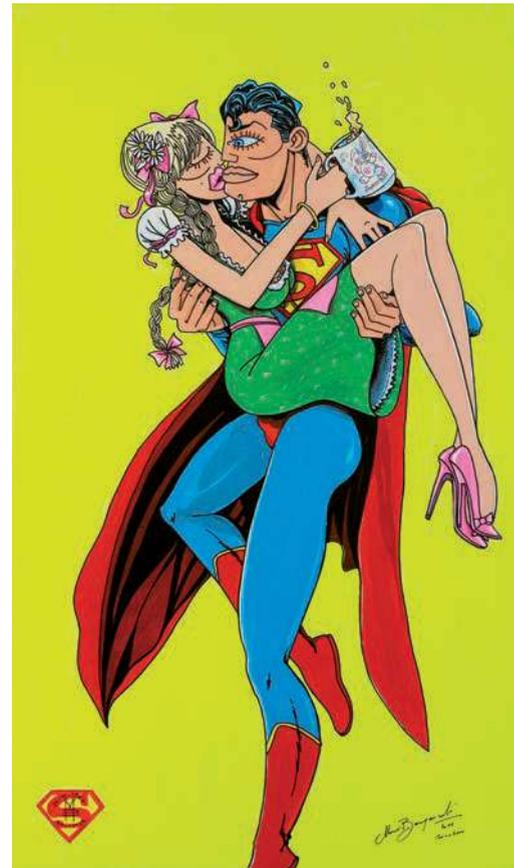
19 800,-



Fuxia Flower II

60 x 60 cm | Acryl auf Leinwand | 2012

6 800,-



Superfest

120 x 70 cm | Acryl auf Leinwand | 2011

9 800,-



Wonderland

100 x 150 cm | Acryl auf Holz | 2013

19 800,-

PETRI NIEMELÄ

„Die Frauen beseelen uns Männer, Meisterwerke zu schaffen, und hindern uns daran, sie auszuführen.“

Oscar Wilde

Petri Niemelä lässt sich nicht von Frauen daran hindern, Meisterwerke zu schaffen, im Gegenteil – sie sind sein Lebensmotor. Der finnische Künstler verbildlicht in seinem Œuvre das, was Platon im Symposium beschrieb, wenn er die Erkenntnis des Wahren und Guten mit dem sinnlichen Verlangen verknüpfte: Einer Art Stufenleiter gleich erhebe dieses den Menschen immer weiter empor. Von dem Begehren eines konkreten Gegenübers gelange er zur Leidenschaft für körperliche Schönheit allgemein, von dort zur Begeisterung für schöne Bestrebungen und schließlich zur vollkommenen Erkenntnis des Schönen an sich, zur Idee des Schönen. Am Beginn dieses Prozesses steht also das Begehren des Schönen, das Sinnliche, es allein führt den Menschen zum Höchsten ihm Möglichem: zur geistigen Wahrnehmung des Schönen per se.

Es bedarf demgemäß keiner weiteren Erklärung, warum Petri Niemelä sein Œuvre vorrangig Frauen gewidmet hat: In der Vielfalt ihrer Schönheit wird auch dem Betrachter die Möglichkeit offenbart, zur Erkenntnis nicht nur der Idee des Schönen, sondern auch des Wahren und Guten zu gelangen. Entsprechend inszeniert der Künstler seine Figuren nicht, sondern reduziert sie auf das Wesentliche: sich selbst. Niemeläs Frauen sind ihrer Attribute enthoben, ihrer sozialen Beigaben und ihrer gesellschaftlichen Verortung. Sie agieren im Nirgendwo und Überall, vor unbestimmten Hintergründen, die undefiniert bleiben, weil sie keine Rolle spielen, allein der Dargestellten gilt der Fokus. In der Aussparung alles Unwesentlichen lenkt der Künstler den Blick des Betrachters auf das Eigentliche: den Gang, die Haltung, den Nacken, die Schulterline, das Ohr – eben alles, was diese eine Frau einzig macht. Petri Niemeläs poetische Bildsprache erschafft Frauen, die nichts darstellen außer sich selbst und genau damit nicht nur Schönheit verkörpern, sondern auch deren Idee – ganz im platonischen Sinne.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin

Curriculum vitae

Petri Niemelä

born 1965 in Tampere

Artistic education

Stockholm, College of Arts BASIS	1986
University of Lapland, Faculty of Arts	2004 - 2006
St. Petersburg, I.E. Repin Institute	2006 - 2007

Exclusive exhibitions

Galleria Bronda, Helsinki	2013
De Martino Gallery, Munich	2013
Galleria G12, Helsinki	2012
Galleria G12, Kuopio	2012
Galleria Bronda, Helsinki	2011
Galleria Saskia, Tampere	2010
Poriginal Galleria, Pori	2010
Galleria Bronda, Helsinki	2009
Galleria Seriola, Tampere	2008
Taidepanimo, Lahti	2008
Galleria Bronda, Helsinki	2007
Galleria Seriola, Tampere	2006
Galleria Helmer, Porvoo	2006
Pirkkalan kunnantalo	
”Mutteri”, Pirkkala	2005
Nokian Taidetalo, Nokia	2004
Galleria Marski, Porvoo	2003
Kansainvälinen kulttuurikeskus CAISA, Helsinki	2002
Räikäsali, Ylöjärvi	2001
Taidesali Virinä, Virrat	2001
Galleria Eloranta, Pori	2001
Taidesalonki Piirto, Helsinki	2001
Galleria Gaala, Turku	2001
Hämeenlinnan Taidetalo, Hämeenlinna	2000
Galleria Gaala, Turku	2000
Tampereen Taidetalo, Tampere	1999

Group exhibitions

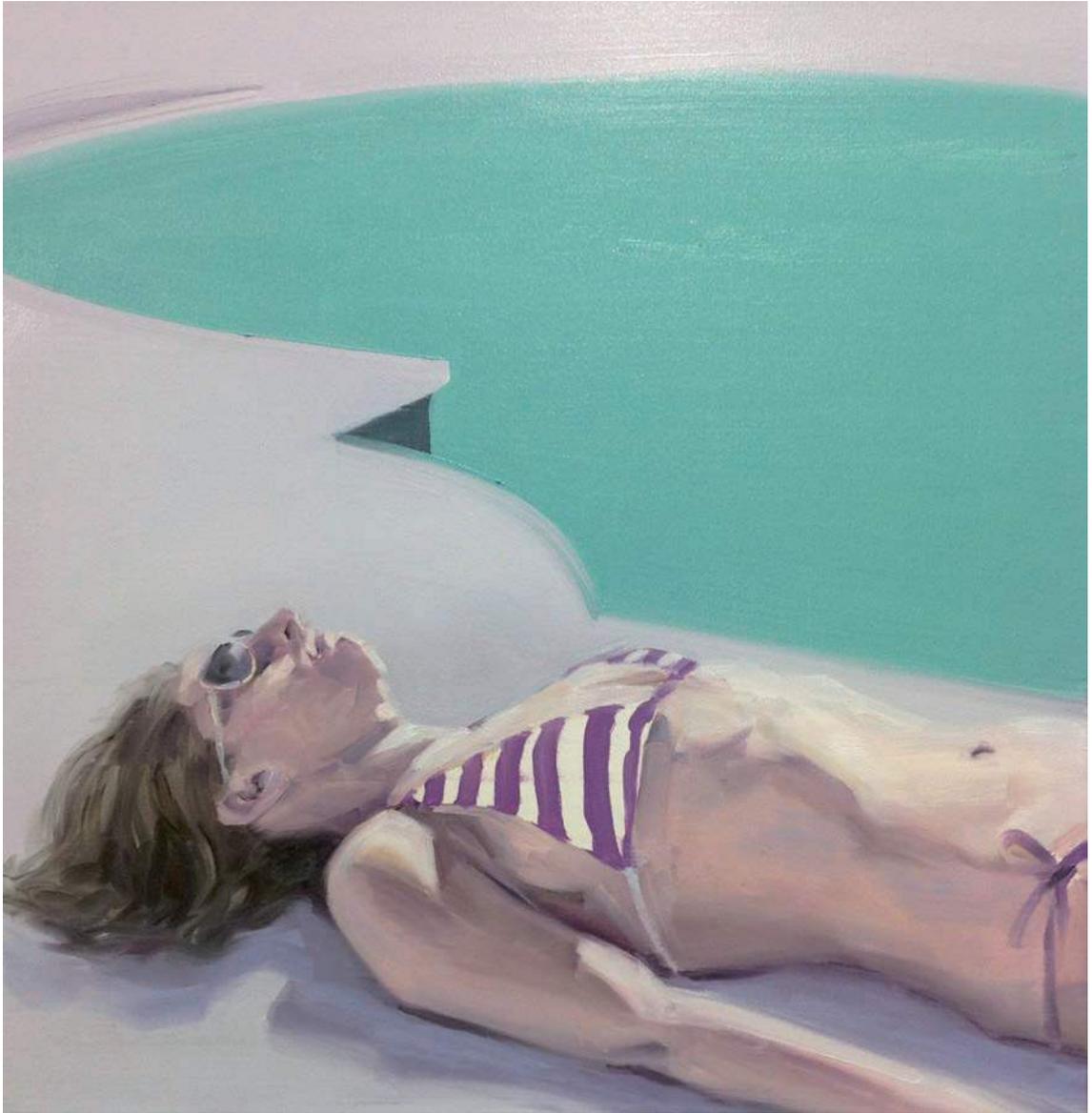
Taidekeskus Mältinranta, Tampere	2011
Galleria Rantakasarmi, Helsinki	2011
Keuruun museo, Keuruu	2011
Kouvolan taidemuseo, Kouvola	2010
Galleria Bronda, Helsinki	2010
Via Arte, Viitasaari	2010
Koskiston taidekeskus, Kouvola	2010
Ars Jok’vars, Jämsä	2009
Koskiston taidekeskus, Kouvola	2009
Opera Gallery, Budapest	2009
Collective Exhibition by selected Artists from Finland	2009
Tornigalleria, Kotka	2007
I.E.Repin-instituutin oppilastyönäyttely, Kotka	2007
I.E.Repin-instituutin oppilastyönäyttely, Kotka	2006
Peippolan Taidekesä, Elimäki	2006
Galleria Brondan kesänäyttely, Helsinki	2007
Galleria Ruutikellari, Hamina	2007
Tornigalleria, Kotka	2007
Pirkanmaan KUVA	2005,
Tampere	2005

Works in public buildings

Altarpiece, church of Kaukola, Russia
Sisarukset, Koukkuniemen vanhainkoti, Tampere

Works in public collections

Tampere town
Pori art museum
Pori town
Laukaa community





I am not transparent

73 x 70 cm | Öl auf Leinwand | 2013

3 600,-



I am not transparent

73 x 70 cm | Öl auf Leinwand | 2013

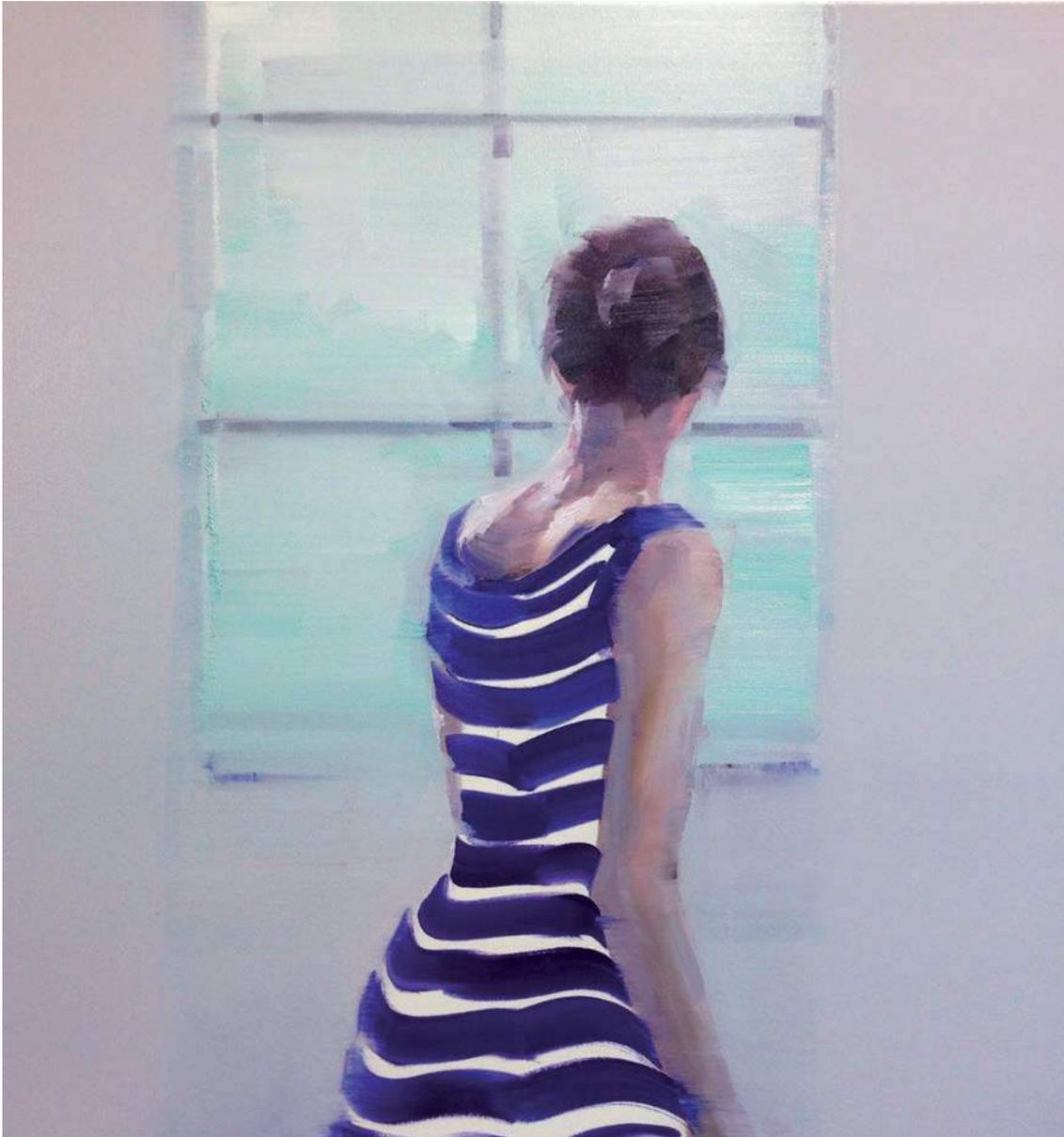
3 600,-



I am not transparent

73 x 70 cm | Öl auf Leinwand | 2013

3 600,-



The Windows

73 x 70 cm | Öl auf Leinwand | 2013

3 600,-





Landscape XIV

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XV

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XVI

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XVII

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XVIII

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XIX

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XX

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XXI

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XXII

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



Landscape XXIII

35 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 200,-



46

Out of sight

60 x 58 cm | Öl auf Leinwand | 2013

3 600,-



Hidden
73 x 70 cm | Öl auf Leinwand | 2013
3 600,-

JUNGMIN PARK

„Das Prinzip aller Dinge ist Wasser: aus Wasser ist alles, und ins Wasser kehrt alles zurück.“

Thales von Milet

Jungmin Park widmet ihr Œuvre seit 10 Jahren dem Wasser als Lebensmotor allen Seins. Fasziniert von der stetigen Veränderung seiner Oberflächenstruktur, befasste sie sich zunächst mit See- und Meereslandschaften, bevor sie sich auf ein neues Gebiet begab: 2012 begann sie den Regen zu verbildlichen, welcher auf das Glas einer Windschutzscheibe fließt – erblickt vom Inneren eines Automobils. Zwei Zustandsformen prallen hierbei aufeinander, das tropfende, fließende, mitunter prasselnde oder gar schlierende Wasser und das harte Glas, stoisch beinahe in seiner Beständigkeit. Kaum wahrnehmbare Momente, in der Realität meist übersehen, verewigt Jungmin Park auf der Leinwand, Augenblicke, in denen der Farbwechsel der Ampel, das entgegenkommende Fahrzeug, der Verkehrsfluss oder umliegende Bauten durch den Regenschleier scheinen.

Die Künstlerin verleiht erhaschten Momenten Dauer in Öl auf Leinwand, gibt scheinbar Nebensächlichem eine eigene Dignität. Stilllebenhaft erkennt der Betrachter das, was das Malerauge erblickte, aus der Perspektive des Fahrers oder Beifahrers. Mehrere Betrachtungsebenen überlagern sich: Diejenige des Innenraums, geschützt und trocken, und diejenige des Außenraums, welche vom Wasser dominiert wird. Obgleich die Werke der Künstlerin auf Fotografien basieren, die sie während ihrer Streifzüge im Fahrzeug unternahm, abstrahiert sie doch während des Malvorgangs von dem fotografisch Festgehaltenen, arbeitet im Werkprozess das Wesentliche eines Momentes hervor, der längst unbemerkt vergangen wäre, würde er nicht verewigt werden in den Wasserbildern von Jungmin Park. Obgleich ihre Werke also auf Tatsächliches rekurrieren, sind sie doch komponiert, eindrucksvoll aufzeigend, wie das Wasser die Welt verändert.

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin

Geboren 1983 in Südkorea

Ausbildung

Seit 2010 Akademie der Bildenden Künste München
Prof. Jean-Marc Bustamante

2004-2008 Sungkyunkwan University, Seoul
Bachelor of Arts in Fine Arts

Ausstellungen

2013 Bloom – Art Fair Cologne @ Galerie Isabelle Lesmeister, Köln
2013 Grenzenlose Kunst, Gallery Kobeia, München
Views and Waters, Einzelausstellung, Galerie Peak fine art, München
Atelier Bustamante, Akademie der Bildenden Künste München
Artist comes first, Ausstellung im Rahmen des Festival international d'art de Toulouse, Frankreich

2012 Klasse Bustamante, Akademie der Bildenden Künste München

2011 Gruppenausstellung bei Target Partners, München
Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste München

2010 Weihnachtsausstellung Klasse Bustamante, Akademie der
Bildenden Künste München

2008 Gruppenausstellung, Sungkyun Gallery, Seoul

Preise und Stipendien

2013 FRAMOS Förderpreis

2011 Target Partners Stipendium, 1. Preis



50

Tropfen

100 x 80 cm | Öl auf Leinwand | 2013

3 800,-



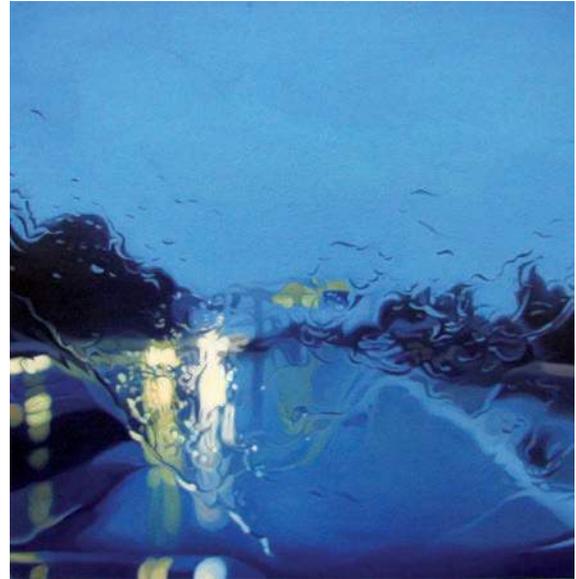
Grüne Ampel
70 x 60 cm | Öl auf Leinwand | 2013
2.800,-



Straße – Wolken

140 x 100 cm | Öl auf Leinwand | 2013

4 800,-



Gegenverkehr II

60 x 60 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 400,-



Gegenverkehr I

120 x 100 cm | Öl auf Leinwand | 2012

4 800,-



Kreuzung

50 x 40 cm | Öl auf Leinwand | 2013

1 900,-



Winter

64 x 50 cm | Öl auf Papier | 2011
600,-



Regen II

64 x 50 cm | Öl auf Papier | 2011
600,-



Schnee I

50 x 60 cm | Öl auf Leinwand | 2013

2 400,-

MILANA SCHOELLER

*„Es ist das Schicksal jeder Generation,
in einer Welt unter Bedingungen leben zu müssen, die sie nicht geschaffen hat.“*

John F. Kennedy

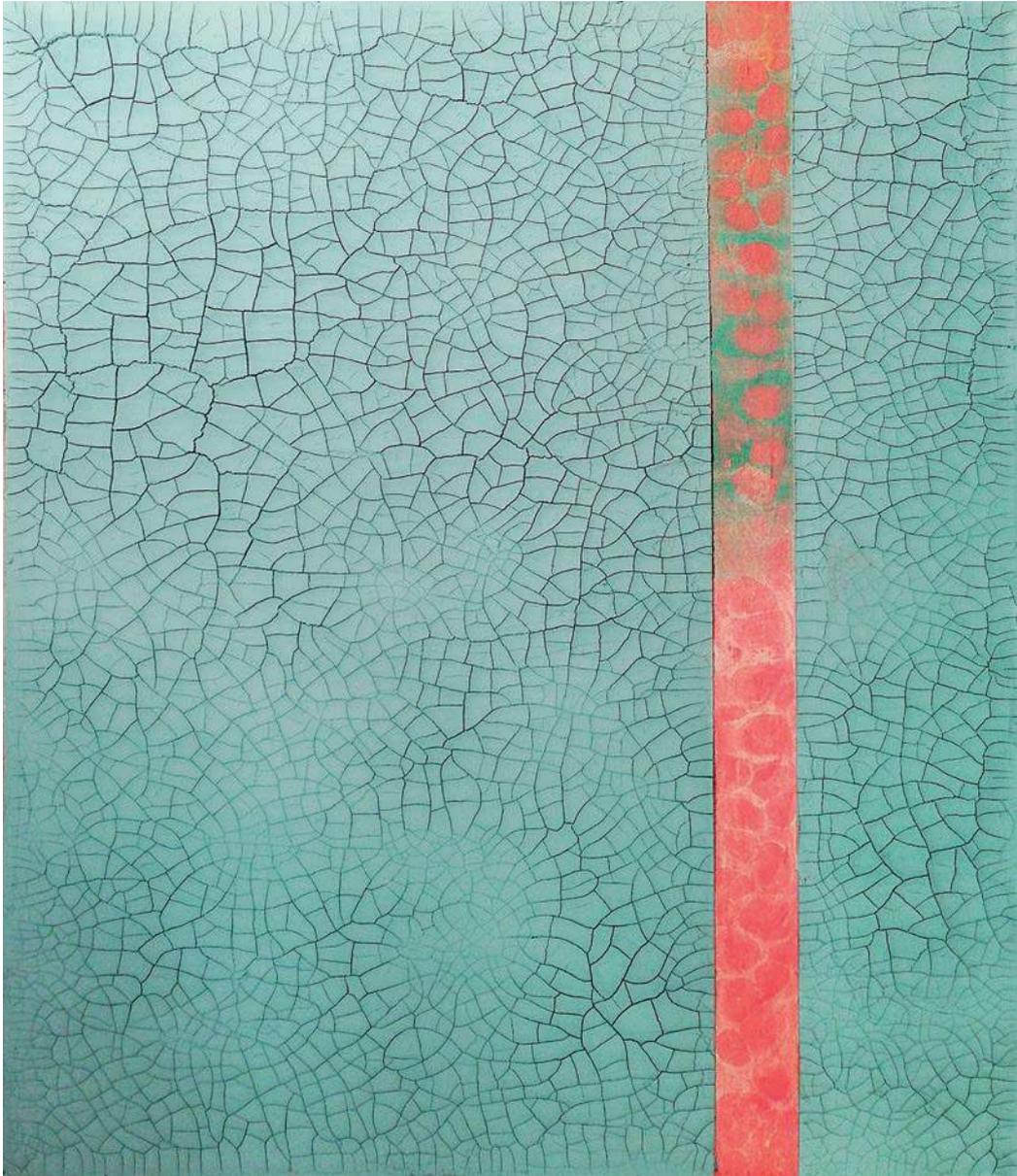
Der Begriff „Nachhaltigkeit“ hat seinen Ursprung in der Forstwirtschaft: Er umschreibt die Forderung, in einer Generation nur so viel Holz zu fällen, wie während der gleichen Zeitspanne wieder nachzuwachsen imstande ist. Wachstum um jeden Preis wäre demnach per definitionem ausgeschlossen – genau dieser jedoch wurde seit der Industrialisierung mit Vehemenz betrieben. Heute zeigt das Leben über Gebühr Folgen, vor denen sich keiner mehr verschließen kann, betreffen sie doch jeden Einzelnen in seiner Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Bereits Mahatma Gandhi hatte festgestellt, dass die Erde reich genug sei für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht reich genug für jedermanns Gier. Es ist also an der Zeit, Gier durch Leidenschaft zu ersetzen, das immanente „Vorwärts und Voran“ der Menschheit nicht mehr gierig zu betreiben, ohne Rücksicht auf die Folgen, sondern leidenschaftlich, mit nachhaltigem Blick.

Genau diesem Paradigmenwechsel ist das Œuvre Milana Schoellers gewidmet. Nachhaltigkeit ist der Lebensmotor der Künstlerin, das, was sie bewegt: Die Serie „What lies beneath“ führt dem Betrachter vor Augen, dass das, was das Leben antreibt, oft hinter der Oberfläche verborgen liegt – es ist kaum wahrzunehmen und doch präsent. In der Fragilität ihrer Farbbehandlung, den Rissen, Krakelen und Brüchen, welche den Malauftrag zu sprengen scheinen, verbildlicht die Künstlerin zwei Gedanken: Zum Einen symbolisiert deren implizierte Zerbrechlichkeit, dass die Schäden, welche unserem Planeten durch Menschenhand zugefügt wurden, unter der äußeren Hülle vermeintlicher Intaktheit zu brodeln im Begriff sind und eine Kraft entwickeln werden, welche die Welt unaufhaltsam verändern wird. Noch scheint unsere Welt unversehrt zu sein, noch nimmt der einzelne die Schäden kaum wahr, die bereits irreparabel sind, und doch sind sie da, sind in der Schönheit unseres Planeten ebenso impliziert wie in der Schönheit von Milana Schoellers Werken. Deren Ästhetik wird von den Brüchen an der Oberfläche nicht beeinträchtigt, und dennoch sind diese essentiell, verweisen auf das, was kommen wird, was bereits jetzt geschieht. Zugleich verkörpern sie einen zweiten Aspekt, der untrennbar mit dem ersten verbunden ist: Sie manifestieren das, was notwendig ist, um Nachhaltigkeit umzusetzen – eine Veränderung menschlichen Verhaltens. Nur wenn jeder Einzelne darauf blickt, was unter seiner Oberfläche an Verhaltensmustern zu finden ist, an Werten und Einstellungen, die seine Handlungen bestimmen, nur dann kann eine Veränderung erfolgen, so wie es die Künstlerin postuliert: „We need to break the surface behavior and look at what lies beneath it in order to change it.“ Und so ist Milana Schoellers Kunst ein Aufruf zur Tat, ein Aufruf, in sich zu schauen und zu sehen was dort verborgen liegt, es einzusetzen für eine positive Veränderung auf dieser Welt, jeder für sich und gemeinsam – schließlich ist die Summe stets größer als die Anzahl ihrer einzelnen Teile.

1986	geboren
2011-2012	Atelier Stockholm: Klassische Kunst
2010-2011	University of St. Andrews, Schottland, UK: MSc Sustainable Development
2007-2009	Regents Business School, Regents College, London, UK: BA (Hons) Global Business and Design Management

Ausstellungen und Erfahrung

2013	De Martino Gallery, Still Alive, München
2013	Artist Lab: Die Kunstseminare
2013	Mentorship Peter Sköld: Zusammenarbeit mit Künstler Peter Sköld
2012	Art Room 9: Ausstellung bei der WOMA (Woman of Modern Art)
2012	Garbo: Ausstellung in Stockholm
2012	Research Associate at INSEAD: Freelance Research Associate, beinhaltet enge Zusammenarbeit mit Ashoka. Family Business Network: Member des "Next Generation" Komitee
April-Juni 2010	The Climate Change Group, London, UK: Die Arbeit fokussierte sich auf elektronische Netzwerke in Europa
März-April 2010	Expedition nach Grönland, um über den Klimawandel zu lernen

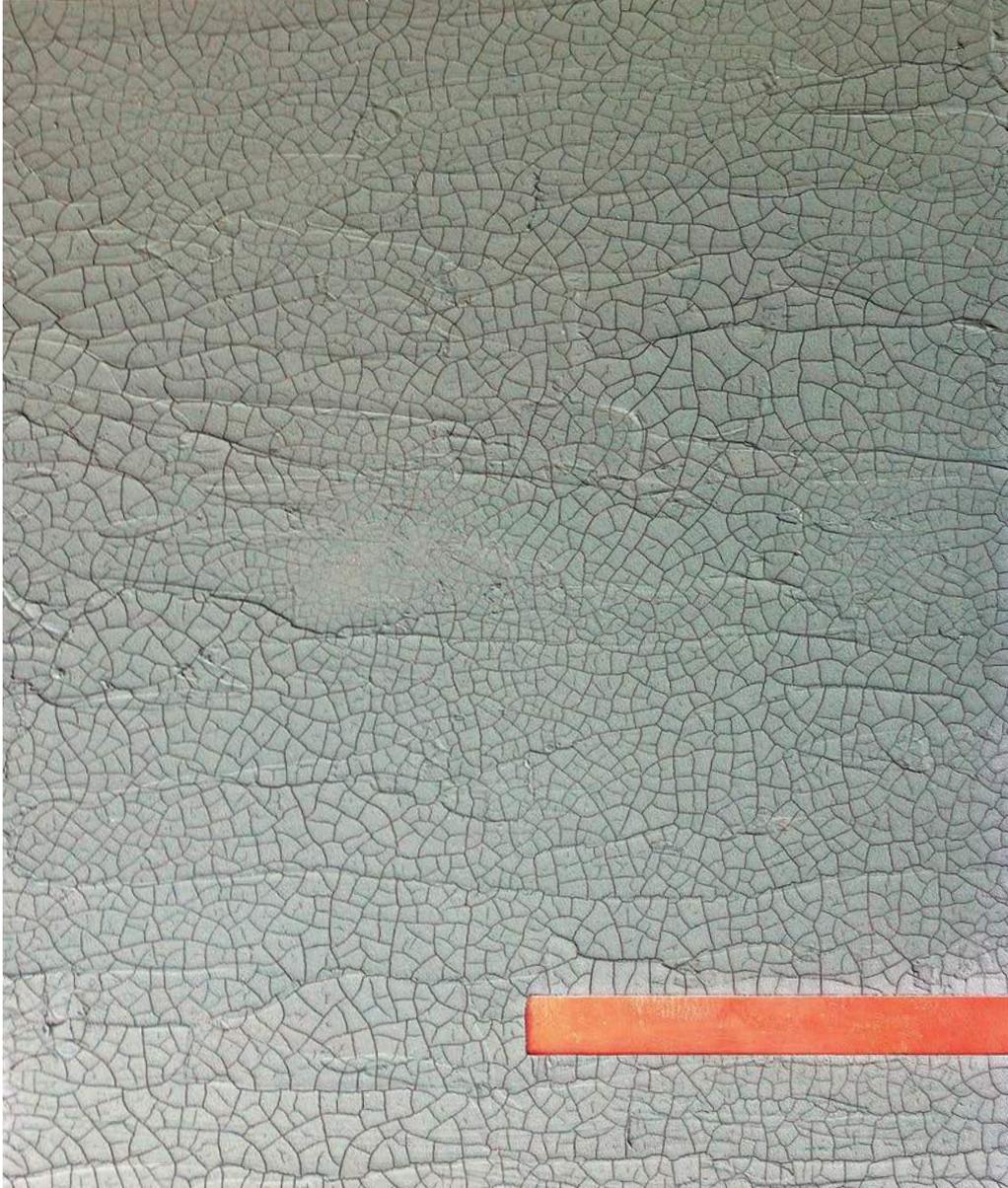


58

What Lies Beneath I

60 x 70 cm | Acryl auf Leinwand

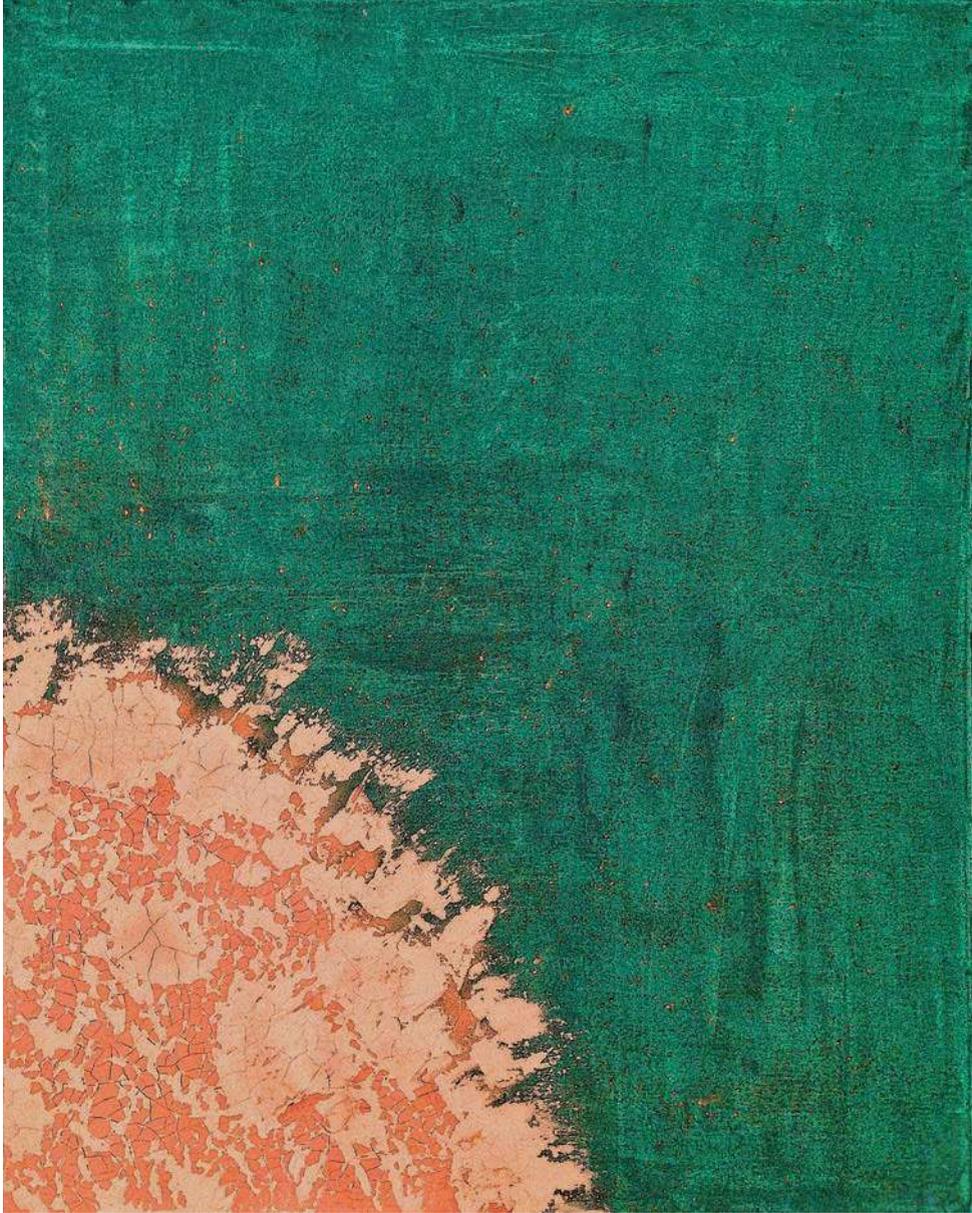
2 300,-



What Lies Beneath II

55 x 46 cm | Acryl auf Leinwand

1 800,-



60

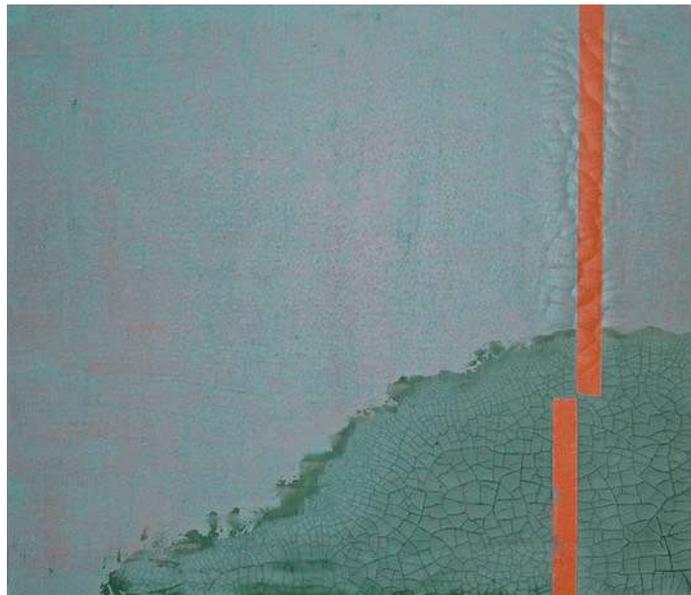
What Lies Beneath III

91 x 73 cm | Acryl auf Leinwand

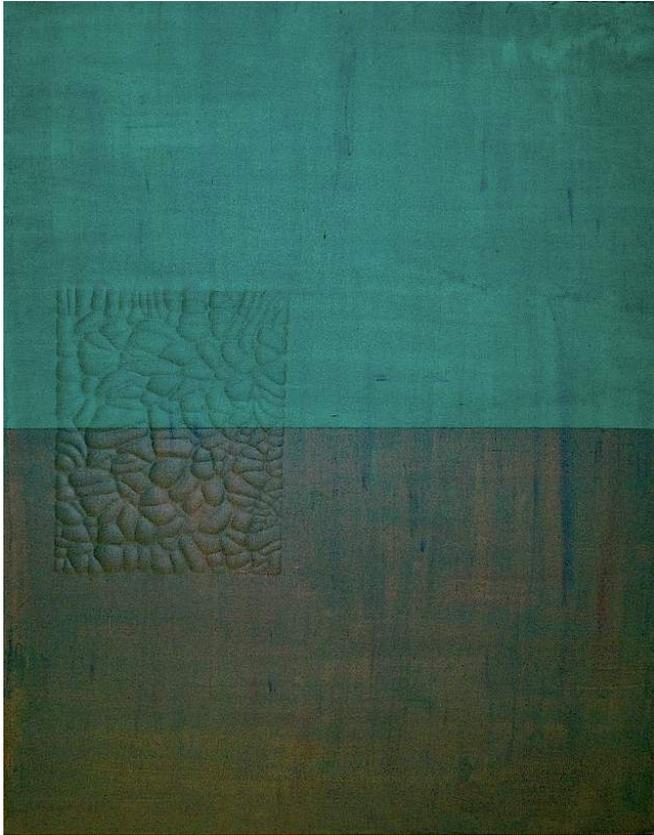
3 000,-



What Lies Beneath IV
60 x 70 cm | Öl auf Leinwand
2 300,-



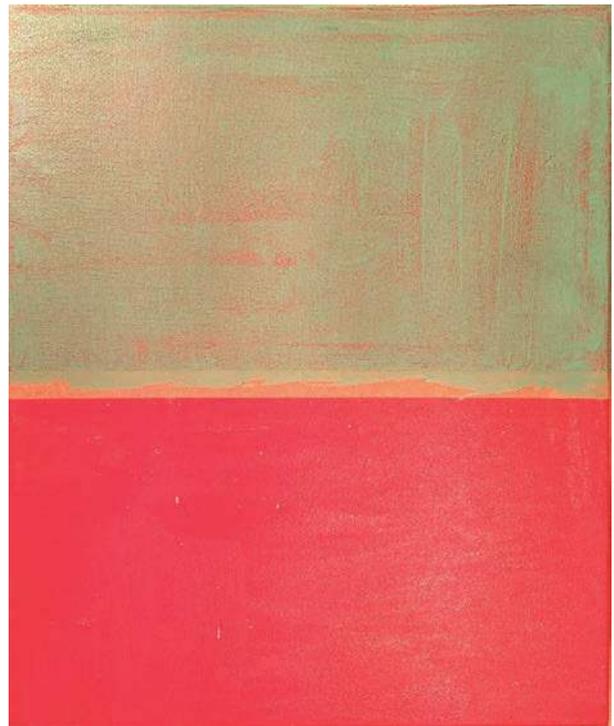
What Lies Beneath V
60 x 70 cm | Öl auf Leinwand
2 300,-



What Lies Beneath VI

91 x 73 cm | Öl auf Leinwand

3 000,-



What Lies Beneath VII

65 x 54 cm | Öl auf Leinwand

2 100,-



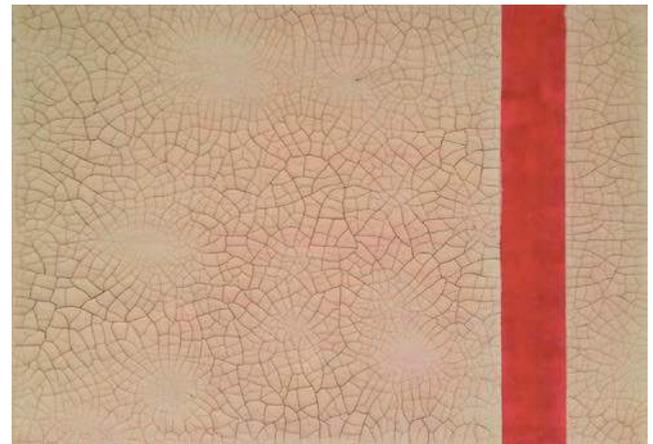
What Lies Beneath VIII
30 x 50 cm | Öl auf Leinwand
1 400,-



What Lies Beneath IX
30 x 50 cm | Öl auf Leinwand
1 400,-



What Lies Beneath X
50 x 70 cm | Acryl auf Leinwand
2 200,-



What Lies Beneath XI
50 x 70 cm | Acryl auf Leinwand
2 200,-

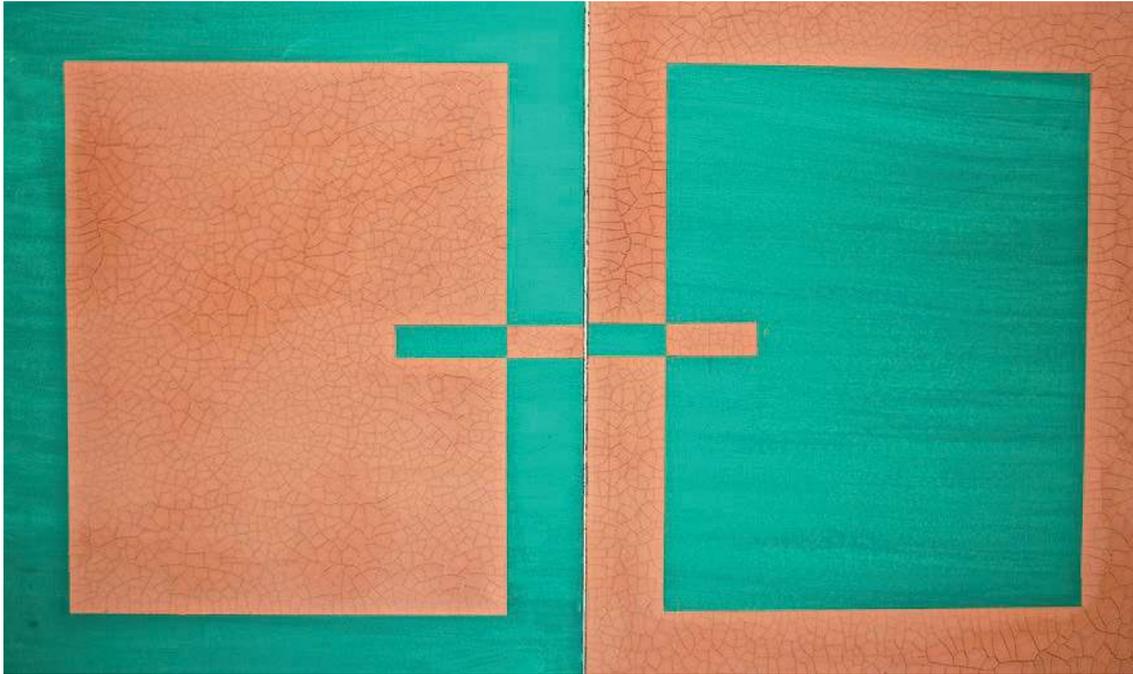


64

What Lies Beneath XII

100 x 80 cm | Acryl auf Leinwand

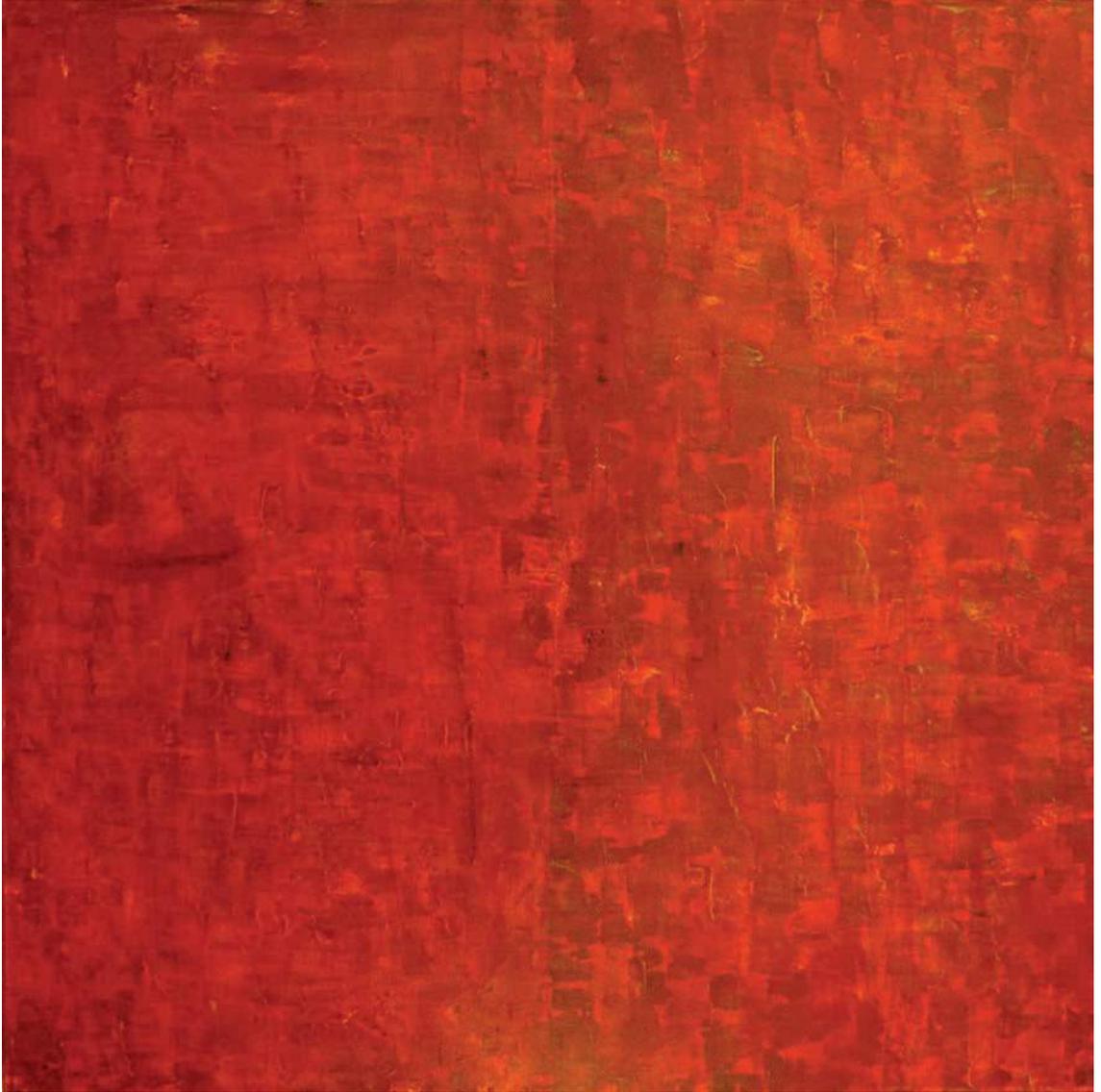
3 200,-



What Lies Beneath XIII

55 x 92 cm | Acryl auf Leinwand

2 600,-



66

What Lies Beneath XIV

100 x 100 cm | Öl auf Leinwand

3 600,-



What Lies Beneath XV

65 x 54 cm | Öl auf Leinwand

2 100,-



Mercedes-Benz
München



KUNSTKONNEX
AUSSTELLUNGSKONZEPTE